

Volksinitiative «zur Abschaffung der Sommerzeit»

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 24. Juli 1982 eingereichten Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «zur Abschaffung der Sommerzeit», gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹⁾ über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 24. Juli 1982 eingereichte Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «zur Abschaffung der Sommerzeit» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtexts im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht, sowie Namen und Adressen von mindestens sieben Urhebern der Initiative.
2. Folgende Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative vorbehaltlos mit einfacher Mehrheit zurückzuziehen:
 1. Dr. Christoph Blocher, Nationalrat, Rainstrasse 265, 8706 Meilen (Präsident)
 2. Dr. Erwin Akeret, Nationalrat, Wülflingerstrasse 235, 8408 Winterthur
 3. Prof. Peter Dürrenmatt, Pfaffenlohweg 60, 4125 Riehen
 4. Dr. Konrad Basler, Nationalrat, Oberlandstrasse 2, 8133 Esslingen
 5. Simeon Bühler, Nationalrat, 7431 Tschappina
 6. Hanspeter Fischer, Regierungsrat/Nationalrat, Burgstrasse 52, 8570 Weinfelden
 7. Dr. Otto Fischer, Nationalrat, Brunnadernstrasse 4, 3006 Bern
 8. Theo Fischer, Nationalrat, Hochstrasse 2, 5607 Hägglingen
 9. Klara Gerber-Gugelmann, Auf der Halde 2, 8309 Nürensdorf
 10. Dr. Hans Ulrich Graf, Nationalrat, Bahnhofstrasse 44, 8180 Bülach
 11. Fritz Hari, Nationalrat, Gwanne, 3713 Reichenbach
 12. Fredy Kradolfer, Parteisekretär, Chrüzacherweg 32, 8906 Bonstetten
 13. Hans R. Nebiker, Nationalrat, Ebnet, 4457 Diegten
 14. Valentin Oehen, Nationalrat, Tenuta di Spinello, 6981 Sessa

¹⁾ SR 161.1